

Inhalt

HANS-KARL BECKMANN

<i>Aspekte einer Theorie des Unterrichts</i>	11
1. Ziele des Unterrichts	11
2. Die Ansprüche der Gesellschaft und der Fächerkanon .	12
3. Der Lehrplan	14
4. Unterrichtsprinzipien	15
5. Zusammenhang von Schul- und Unterrichtsorganisation	18
6. Großgliederung des Unterrichts	19
7. Gliederung einer Unterrichtseinheit	21
8. Sozialformen des Unterrichts	22
9. Aktionsformen des Lehrers	25
10. Unterrichtsmedien	25
11. Der Lehrer	26
12. Unterricht als Forschungsgegenstand	29
Literaturhinweise	30

HEINRICH EBEL

<i>Soziologie der Schule</i>	34
1. Desintegration und Institutionalisierung der Allgemeinerziehung	34
2. Rolle und Status des Lehrers	41
3. Die Situation der Schüler	50
4. Begabung und Gesellschaft	55
5. Schule und empirische Sozialforschung	57
Literaturhinweise	59

ROBERT BURGER

<i>Begabungserkennung – Begabungsweckung – Begabungspflege</i>	60
1. Vorüberlegungen	60
2. Die gemeinsame Basis jeglicher Begabungsweckung . .	61

3. Die spezielle Förderung und die Frühdiagnose der intellektuellen Begabung	67
4. Die Frühförderung der musischen Begabung	73
Die musikalische Begabung	73
Die bildenden Künste	74
5. Schulreife	75
6. Ein Wort zur Leistungsmotivation	76
Literaturhinweise	77

FRITZ LOSER

Programmiertes Lehren und Lernen

<i>Voraussetzungen – Möglichkeiten – Grenzen</i>	78
1. Die verhaltenspsychologischen Grundlagen des programmierten Lernens	79
2. Das programmierte Lehren als pädagogisches Problem, sein Beitrag für eine pädagogische Theorie des Lehrens und Lernens, seine Bedeutung für den lernenden Menschen	84
Das programmierte Lernen und der Zusammenbruch der traditionellen Bildungsvorstellung	85
Programmiertes Lehren und Übung	88
Das programmierte Lehren und die kindliche Lernfähigkeit	91
Lernen als Verhaltensänderung?	94
Von der Intentionalität des menschlichen Lernens	95
Lernen als vorlaufende Information?	97
Die Grenzen einer strukturtheoretischen Erklärung des programmierten Lernens	99
3. Zusammenfassung	101

FRANZ PÖGGELER

<i>Probleme des lebendigen Unterrichts</i>	104
1. Das „Unmenschliche“ am herkömmlichen Unterrichtsverfahren: die „Leistung“	104
2. Unterricht: Freude oder Leid? – Die „Schulangst“	105
3. Unterricht als interpersonalen Akt – Homo docens und homo discens	107
4. Die Gruppe – Unterricht als „Denken im Plural“	108

5. Sinn und Unsinn der Konkurrenz – Mut zum Durch-	109
schnitt	
6. Humanisierung der Bildungsinhalte	111
7. Die Integration der Unterrichtsfächer in ein Lebens-	
ganzes	112
8. Das Lernen des Lernens	113
9. Information als neue Dimension des Unterrichts	115
10. Unterricht als Leben und als „Life“	116
Literaturhinweise	118

ROBERT BURGER

<i>Lebendiger Unterricht am Gymnasium</i>	119
1. Das gesunde Leistungsprinzip	120
2. Lebendiger Unterricht und Stoffplan	122
3. Methodische Probleme des lebendigen Unterrichts . . .	126
4. Organisationsprobleme des lebendigen Unterrichts . .	128
Literaturhinweise	130

ERICH WASEM

<i>Lernen mit Hilfe von Interpretationsmedien</i>	131
Literaturhinweise	141